



## Statistische Berichte



Kennziffer: L IV 5 - j/14

Oktober 2015

# Die Erbschaft- und Schenkungsteuer 2014 in Hessen

# Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

## Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

## Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Dr. Buck 0611 3802-627

Herr Kull 0611 3802-618

E-Mail [steuerstatistiken@statistik.hessen.de](mailto:steuerstatistiken@statistik.hessen.de)

Telefax 0611 3802-692

Internet <http://www.statistik-hessen.de>

## Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

## Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

## Inhalt

<b>Abkürzungen</b>	2
<b>Grundlagen und Methoden</b>	3
1.    Rechtsgrundlagen	3
2.    Erhebungsverfahren und Aufbereitungsmethoden	3
3.    Erläuterung der Begriffe	3
<b>Tabellenteil</b>	
1.    Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2014 nach der Höhe des Reinnachlasses	9
2.    Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2014 nach der Höhe des Reinnachlasses und Steuerklassen	10
3.    Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2014 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen	11
4.    Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2014 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	12
5.    Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2014 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen	13
6.    Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2014 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	14
7.    Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2014 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen	15
8.    Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2014 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	16
<b>Abbildungen</b>	
1.    Nachlassgegenstände in Hessen 2014 nach Vermögensarten in Prozent	18
2.    Steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und festgesetzte Erbschaftsteuer in Hessen 2014 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs	19
3.    Steuerpflichtige Erwerbe aus Schenkungen und festgesetzte Schenkungsteuer in Hessen 2014 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs	19

## Abkürzungen

Abs.	=	Absatz
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BStBl.	=	Bundessteuerblatt
ErbStG	=	Erbschaftsteuergesetz
i. d. F.	=	in der Fassung
StStatG	=	Steuerstatistikgesetz

## Grundlagen und Methoden

### 1. Rechtsgrundlagen

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), unter Berücksichtigung späterer Änderungen, wurde über die Erwerbe, für die im Kalenderjahr 2014 eine Erbschaft- und Schenkungsteuer erstmalig festgesetzt wurde, eine Bundesstatistik durchgeführt. Rechtsgrundlage für die Erhebung der Erbschaft- und Schenkungsteuer ist das Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Februar 1997 (BGBl. I S. 378, BStBl. I S. 298) unter Berücksichtigung späterer Änderungen.

Der Gesetzgeber hat in § 2 Abs. 7 StStatG bestimmt, dass folgende Merkmale erfasst wurden:

- steuerpflichtiger Erwerb nach Vermögensarten, Steuerklasse des Erwerbs, Steuersatz und Erbschaft- oder Schenkungsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben; bei mehreren Erwerbern aus dem Nachlass eines Inländers zusätzlich der Nachlass, untergliedert nach Vermögensarten, sowie Abzüge für Nachlassverbindlichkeiten;
- Erwerbsart, Jahr der Entstehung der Steuer, Art der Steuerpflicht.

In § 6 StStatG ist die Auskunftspflicht geregelt. Danach sind die Finanzbehörden der Länder auskunftspflichtig.

### 2. Erhebungsverfahren und Aufbereitungsmethoden

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik ist eine so genannte sekundärstatistische Erhebung. Sie wird bundeseinheitlich jährlich durchgeführt. Als Erhebungsunterlagen dienten Datensätze mit den statistisch relevanten Ergebnissen, die im Zuge der automatisierten Veranlagung/Festsetzung erstellt wurden. Bei Schenkungen, die einer personellen Veranlagung/Festsetzung unterzogen wurden, sind die Statistikdaten in einem verkürzten Datensatz erstellt und übermittelt worden.

Die Erbschaft- und Schenkungsteuer 2014 umfasst nur die Erwerbe, für die im Statistikjahr 2014 erstmalig eine Festsetzung erfolgte, unabhängig davon, wann der Erbfall oder die Schenkung eingetreten ist. Ein genaues Abbild der Vermögensübergänge des Jahres 2014 kann die Statistik somit nicht liefern. Dies betrifft u. a. Steuerpflichtige, die im Jahr 2014 erstmals veranlagt wurden, obwohl der Tod des Erblassers bereits mehrere Jahre zurücklag.

### 3. Erläuterung der Begriffe

#### Steuerpflicht

Der Erbschaft- und Schenkungsteuer unterliegen:

- der Erwerb von Todes wegen,
- die Schenkung unter Lebenden,
- die Zweckzuwendungen,
- das Vermögen einer im Gesetz näher bestimmten Stiftung.

Die **Steuerpflicht** entsteht bei Erwerben von Todes wegen am Todestag des Erblassers, bei Schenkungen unter Lebenden mit dem Tag der Ausführung der Zuwendung, bei Zweckzuwendungen mit dem Zeitpunkt des Eintritts der damit verbundenen Verpflichtung des Beschwerten und bei Stiftungen in Zeitabständen von je 30 Jahren seit dem Zeitpunkt des ersten Übergangs von Vermögen auf die Stiftung oder auf den Verein.

Eine **unbeschränkte Steuerpflicht** liegt vor, wenn der Erblasser zur Zeit seines Todes, der Schenker zur Zeit der Ausführung der Schenkung oder der Erwerber zurzeit der Entstehung der Steuer ein Inländer ist. Ist kein Inländer beteiligt, so wird in Deutschland auf Grund der **beschränkten Steuerpflicht** nur das Inlandsvermögen sowie das Nutzungsrecht daran besteuert.

#### Reinnachlass

Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten

## Wertermittlung

Besteuerungsgrundlage ist sowohl bei der Erbschaftsteuer als auch bei der Schenkungsteuer der **steuerpflichtige Erwerb**. Als steuerpflichtiger Erwerb gilt die Bereicherung des Erwerbers, soweit sie nicht steuerfrei ist. Für die Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs gilt folgendes vereinfachtes Schema:

Vermögensanfall

./. abzugsfähige Nachlassverbindlichkeiten

./. sachliche Steuerbefreiungen

= Bereicherung des Erwerbers

./. Zugewinnausgleich

./. persönlicher Freibetrag

./. besonderer Versorgungsfreibetrag

= steuerpflichtiger Erwerb (abzurunden auf volle 100 Euro)

Die einzelnen Vermögensgegenstände (Land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grundvermögen, Betriebsvermögen und übriges Vermögen) werden mit dem Wert angesetzt, der sich für sie nach dem Bewertungsgesetz i. d. F. der Bekanntmachung vom 1. Februar 1991 (BGBl I S.230) unter Berücksichtigung späterer Änderungen ergibt.

Beim Erwerb durch Erbanfall sind zur Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs außer den Erblasser-Schulden auch die Verbindlichkeiten aus Vermächtnissen, Auflagen, geltend gemachten Pflichtteilen und Erbersatzansprüchen abzugsfähig. Zu den abzugsfähigen Nachlassverbindlichkeiten gehören des Weiteren die Bestattungskosten des Erblassers (einschl. Grabdenkmal und Grabpflege) sowie die Kosten der Abwicklung, Regelung, Verteilung und Erlangung des Erwerbs, für die ohne Nachweis insgesamt ein Pauschbetrag von 10 300 Euro abgezogen werden kann. Der Reinwert des Erwerbs wird alsdann um die dem Erwerber zustehenden persönlichen Steuerbefreiungen gekürzt.

Mehrere innerhalb von 10 Jahren von derselben Person anfallende Erwerbe werden für die Ermittlung der Steuer zusammengerechnet. Ausgehend vom jeweiligen Zeitpunkt der Steuerentstehung werden dem letzten Erwerb die früheren Erwerbe nach ihrem Wert hinzugerechnet. Damit wird verhindert, dass die Steuerpflicht durch mehrere kleine Zuwendungen umgangen wird. Bei der Ermittlung der Steuer wird die auf die früheren Erwerbe entfallende Steuer berücksichtigt.

## Berechnung der Steuer

Das Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz unterscheidet nach dem Verwandtschaftsverhältnis des Erwerbers zum Erblasser oder Schenker. Welcher Freibetrag dem jeweiligen Erwerber zusteht, richtet sich nach seiner Steuerklasse. Laut § 15 Abs. 1 ErbStG werden die nachfolgenden drei Steuerklassen unterschieden:

- **Steuerklasse I** gilt für den Ehegatten/Lebenspartner, die Kinder und Stiefkinder des Erblassers, für Enkelkinder sowie für Eltern und Voreltern bei Erwerb von Todes wegen.
- **Steuerklasse II** gilt für Eltern und Voreltern bei Erwerben durch Schenkung (für Erwerbe von Todes wegen siehe Steuerklasse I), Geschwister (auch Halbgeschwister), Geschwisterkinder, Stiefeltern, Schwiegerkinder, Schwiegereltern, geschiedene Ehegatten und der Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft.
- **Steuerklasse III** gilt für alle übrigen Erwerber und für Zweckzuwendungen.

Zunächst steht jedem Erwerber ein **persönlicher Freibetrag** nach § 16 ErbStG zu, der sowohl für Erwerbe von Todes wegen als auch für Schenkungen unter Lebenden gilt. Er beträgt:

- 500 000 Euro für Ehegatten/Lebenspartner,
- 400 000 Euro für Kinder und Kinder verstorbener Kinder,
- 200 000 Euro für Enkelkinder,
- 100 000 Euro für übrige Personen der Steuerklasse I,
- 20 000 Euro für Personen der Steuerklasse II oder III.

Neben dem persönlichen Freibetrag wird dem überlebenden Ehegatten/Lebenspartner und den Kindern bis zum vollendeten 27. Lebensjahr noch ein **besonderer Versorgungsfreibetrag** nach § 17 ErbStG gewährt, der nur für

Erwerbe von Todes wegen gilt und um steuerfreie Versorgungsbezüge nach dem Erblasser zu kürzen ist. Der Versorgungsfreibetrag beträgt:

- 256 000 Euro für den überlebenden Ehegatten/Lebenspartner,
- 52 000 Euro für Kinder bis zu 5 Jahren,
- 41 000 Euro für Kinder von mehr als 5 bis zu 10 Jahren,
- 30 700 Euro für Kinder von mehr als 10 bis zu 15 Jahren,
- 20 500 Euro für Kinder von mehr als 15 bis zu 20 Jahren,
- 10 300 Euro für Kinder von mehr als 20 bis zur Vollendung des 27. Lebensjahrs.

Jedem Erwerber wird eine **sachliche Steuerbefreiung** nach § 13 ErbStG für den Erwerb von Hausrat usw. gewährt. Nachfolgende Vermögensgegenstände sind steuerbefreit:

- Hausrat einschl. Wäsche und Kleidungsstücke beim Erwerb von Personen der Steuerklasse I, soweit der Wert insgesamt 41 000 Euro nicht übersteigt,
- andere bewegliche körperliche Gegenstände einschl. Kunstgegenstände und Sammlungen, nicht jedoch für Zahlungsmittel, Wertpapiere, Münzen, Edelmetalle, Edelsteine und Perlen, beim Erwerb von Personen der Steuerklasse I, soweit der Wert insgesamt 12 000 Euro nicht übersteigt,
- Hausrat einschl. Wäsche und Kleidungsstücke und andere bewegliche körperliche Gegenstände, beim Erwerb von Personen der Steuerklasse II und III, soweit der Wert insgesamt 12 000 Euro nicht übersteigt.

Die für Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden gleichermaßen geltenden **Steuersätze** sind nach der Höhe des Erwerbs und nach der Steuerklasse des Erwerbers abgestuft. Betriebsvermögen, wesentliche Beteiligung an Kapitalgesellschaften und land- und forstwirtschaftliches Vermögen werden grundsätzlich für alle Erwerber nach den günstigeren Steuersätzen der Steuerklasse I besteuert. Die Erbschaftsteuer wird nach folgenden Prozentsätzen erhoben:

Wert des steuerpflichtigen Erwerbs bis einschl. ... Euro	Steuersatz (%) in der Steuerklasse		
	I	II	III
75 000	7	15	30
300 000	11	20	30
600 000	15	25	30
6 000 000	19	30	30
13 000 000	23	35	50
26 000 000	27	40	50
über 26 000 000	30	43	50



**Tabellenteil**



**1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2014<sup>\*)</sup>**  
**nach der Höhe des Reinnachlasses**

Reinnachlass von ... bis unter ... Euro <sup>1)</sup>	Nachlass- gegenstände insgesamt	Vermögensarten <sup>2)</sup>				Gesamtwert der Nachlass- verbind- lichkeiten	Reinnachlass
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000	78	10	37	6	69	80	81
5 000 – 10 000	25	.	.	—	22	23	25
10 000 – 50 000	448	36	129	4	417	443	448
50 000 – 100 000	668	88	283	6	637	665	668
100 000 – 200 000	979	126	567	31	952	968	979
200 000 – 300 000	617	102	417	15	604	610	617
300 000 – 500 000	705	128	521	34	702	701	705
500 000 – 2,5 Mill.	1 240	246	1 040	177	1 235	1 229	1 240
2,5 Mill. – 5 Mill.	76	13	68	23	75	75	76
5 Mill. und mehr	41	.	.	23	39	41	41
<b>Insgesamt</b>	<b>4 877</b>	<b>760</b>	<b>3 104</b>	<b>319</b>	<b>4 752</b>	<b>4 835</b>	<b>4 880</b>
1000 Euro							
unter 5 000	20 190	34	16 548	– 975	4 583	22 058	– 1 868
5 000 – 10 000	3 955	.	.	—	1 317	3 751	204
10 000 – 50 000	27 880	132	8 551	– 109	19 306	13 046	14 834
50 000 – 100 000	71 531	576	26 553	313	44 089	22 555	48 976
100 000 – 200 000	184 107	1 886	70 001	3 178	109 042	41 562	142 545
200 000 – 300 000	183 842	2 082	72 921	1 635	107 204	32 147	151 694
300 000 – 500 000	324 381	2 589	129 574	3 235	188 983	46 448	277 932
500 000 – 2,5 Mill.	1 389 420	7 844	505 533	62 158	813 885	182 512	1 206 908
2,5 Mill. – 5 Mill.	284 881	237	84 933	28 734	170 977	32 962	251 919
5 Mill. und mehr	1 049 715	.	.	572 174	396 748	100 530	949 186
<b>Insgesamt</b>	<b>3 539 902</b>	<b>15 638</b>	<b>997 788</b>	<b>670 343</b>	<b>1 856 133</b>	<b>497 571</b>	<b>3 042 331</b>

<sup>\*)</sup> Enthalten ist das im Rahmen einer Erstfestsetzung ermittelte vererbte Vermögen im Festsetzungsjahr. —1) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z.B. Vermächtnisse). — 2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein, als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

## 2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2014<sup>\*)</sup> nach der Höhe des Reinnachlasses und Steuerklassen

Reinnachlass von ... bis unter ... Euro	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach <sup>1)</sup>						
		Steuerklasse I			Steuerklasse II <sup>5)</sup>	Steuerklasse III <sup>6)</sup>		
		zusammen	davon					
		I/1 <sup>2)</sup>	I/2 <sup>3)</sup>	I/3 und I/4 <sup>4)</sup>				
Steuerpflichtiger Erwerb								
Fälle								
unter 5 000	1 298	149	15	78	56	448	701	
5 000 – 10 000	11	3	—	3	—	.	.	
10 000 – 50 000	388	10	—	.	.	230	148	
50 000 – 100 000	888	18	—	11	7	546	324	
100 000 – 200 000	1 617	50	.	.	32	928	639	
200 000 – 300 000	1 122	87	—	35	52	598	437	
300 000 – 500 000	1 070	164	7	128	29	527	379	
500 000 – 2,5 Mill.	1 898	888	175	653	60	444	566	
2,5 Mill. – 5 Mill.	157	113	26	83	4	32	12	
5 Mill. und mehr	86	78	.	60	.	.	.	
Insgesamt	8 535	1 560	241	1 075	244	3 763	3 212	
Steuerpflichtiger Erwerb								
1000 Euro								
unter 5 000	180 550	88 140	24 644	45 538	17 958	31 163	61 247	
5 000 – 10 000	1 085	794	—	794	—	.	.	
10 000 – 50 000	9 391	1 700	—	.	.	4 481	3 211	
50 000 – 100 000	32 202	3 939	—	3 774	165	17 313	10 950	
100 000 – 200 000	99 082	6 842	.	.	1 749	53 030	39 211	
200 000 – 300 000	106 775	7 069	—	4 770	2 299	60 028	39 678	
300 000 – 500 000	141 720	18 529	1 064	13 300	4 165	68 458	54 732	
500 000 – 2,5 Mill.	637 645	326 537	62 423	243 064	21 049	147 852	163 256	
2,5 Mill. – 5 Mill.	191 837	136 337	38 907	95 230	2 201	42 849	12 651	
5 Mill. und mehr	422 277	406 680	.	299 743	.	.	.	
Insgesamt	1 822 564	996 567	212 110	712 015	72 442	429 041	396 957	
Festgesetzte Steuer								
1000 Euro								
unter 5 000	36 036	12 915	5 691	4 243	2 981	6 325	16 795	
5 000 – 10 000	148	103	—	103	—	.	.	
10 000 – 50 000	1 428	66	—	.	.	604	758	
50 000 – 100 000	6 155	537	—	522	15	2 504	3 114	
100 000 – 200 000	21 248	306	.	.	165	9 470	11 472	
200 000 – 300 000	23 423	678	—	467	211	11 296	11 449	
300 000 – 500 000	32 092	1 870	115	1 318	437	14 109	16 114	
500 000 – 2,5 Mill.	130 049	46 099	9 906	33 386	2 807	35 427	48 524	
2,5 Mill. – 5 Mill.	39 735	24 276	7 172	16 688	416	12 488	2 970	
5 Mill. und mehr	89 357	84 444	.	60 093	.	.	.	
Insgesamt	379 670	171 293	41 272	116 952	13 069	93 291	115 086	

\*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro.

— 2) Ehegatten, Lebenspartner. — 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern. — 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. — 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

### 3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2014<sup>\*)</sup> nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro <sup>1)</sup>	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach					
		Steuerklasse I				Steuerklasse II <sup>5)</sup>	Steuerklasse III <sup>6)</sup>
		zusammen	davon				
		I/1 <sup>2)</sup>	I/2 <sup>3)</sup>	I/3 und I/4 <sup>4)</sup>			
Steuerpflichtiger Erwerb							
Fälle							
unter 5 000	569	31	.	.	16	274	264
5 000 – 10 000	595	32	.	.	22	.	.
10 000 – 50 000	2 718	245	.	146	.	1 393	1 080
50 000 – 100 000	1 492	208	24	146	38	706	578
100 000 – 200 000	1 376	294	28	223	43	569	513
200 000 – 300 000	620	167	41	110	16	243	210
300 000 – 500 000	494	175	28	135	12	165	154
500 000 – 2,5 Mill.	582	328	73	232	23	122	132
2,5 Mill. – 5 Mill.	45	.	11	.	—	.	.
5 Mill. und mehr	44	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	8 535	1 560	241	1 075	244	3 763	3 212
Steuerpflichtiger Erwerb							
1000 Euro							
unter 5 000	1 360	71	.	.	33	678	612
5 000 – 10 000	4 401	232	.	.	166	.	.
10 000 – 50 000	74 091	7 190	.	4 341	.	37 774	29 126
50 000 – 100 000	107 905	15 570	1 820	10 871	2 879	50 119	42 217
100 000 – 200 000	195 992	43 575	4 155	33 293	6 128	80 202	72 215
200 000 – 300 000	150 776	40 798	10 303	26 441	4 054	59 749	50 230
300 000 – 500 000	191 635	68 003	11 030	52 333	4 641	63 941	59 691
500 000 – 2,5 Mill.	561 353	325 838	72 190	229 158	24 490	110 151	125 364
2,5 Mill. – 5 Mill.	149 953	.	36 872	.	—	.	.
5 Mill. und mehr	385 098	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	1 822 564	996 567	212 110	712 015	72 442	429 041	396 957
Festgesetzte Steuer							
1000 Euro							
unter 5 000	280	4	.	.	2	100	176
5 000 – 10 000	930	16	.	.	12	.	.
10 000 – 50 000	14 722	483	.	284	.	5 636	8 602
50 000 – 100 000	21 928	1 368	161	944	263	8 254	12 306
100 000 – 200 000	41 454	4 479	445	3 393	641	15 760	21 215
200 000 – 300 000	30 584	4 328	1 115	2 797	417	11 750	14 506
300 000 – 500 000	42 011	9 710	1 616	7 416	677	15 061	17 240
500 000 – 2,5 Mill.	119 057	54 388	13 113	37 397	3 878	29 157	35 512
2,5 Mill. – 5 Mill.	29 795	.	7 006	.	—	.	.
5 Mill. und mehr	78 909	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	379 670	171 293	41 272	116 952	13 069	93 291	115 086

<sup>\*)</sup> Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. — 2) Ehegatten, Lebenspartner. — 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern. — 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. — 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

#### 4. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2014<sup>\*)</sup> nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro <sup>1)</sup>	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall <sup>2)</sup>	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug <sup>2) 3)</sup>	Wert der Erwerbe nach Abzug <sup>2) 3)</sup>	Gesamtwert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle								
unter 5 000	451	142	569	569	10	569	569	527
5 000 – 10 000	453	167	595	595	12	595	595	593
10 000 – 50 000	2 223	704	2 712	2 712	119	2 718	2 718	2 707
50 000 – 100 000	1 266	372	1 487	1 487	120	1 492	1 492	1 481
100 000 – 200 000	1 236	270	1 372	1 372	158	1 375	1 376	1 368
200 000 – 300 000	567	105	615	615	82	620	620	616
300 000 – 500 000	449	109	494	494	91	494	494	492
500 000 – 2,5 Mill.	535	123	578	578	165	582	582	575
2,5 Mill. – 5 Mill.	43	13	44	44	21	45	45	45
5 Mill. und mehr	37	19	44	44	24	44	44	43
<b>Insgesamt</b>	<b>7 260</b>	<b>2 024</b>	<b>8 510</b>	<b>8 510</b>	<b>802</b>	<b>8 534</b>	<b>8 535</b>	<b>8 447</b>
Nachrichtlich:								
Steuerpfl. Erwerb von 0	1 596	386	1 787	1 782	173	1 684	1 789	—
1000 Euro								
unter 5 000	15 552	4 379	19 931	19 131	1 135	18 880	1 360	280
5 000 – 10 000	17 633	5 605	23 238	21 146	959	17 675	4 401	930
10 000 – 50 000	168 661	38 672	207 333	192 955	9 005	128 150	74 091	14 722
50 000 – 100 000	180 128	34 500	214 628	194 150	11 481	98 132	107 905	21 928
100 000 – 200 000	282 749	42 532	325 281	302 045	19 583	126 342	195 992	41 454
200 000 – 300 000	209 885	20 522	230 407	207 442	12 778	71 797	150 776	30 584
300 000 – 500 000	232 487	29 957	262 444	247 974	17 866	74 306	191 635	42 011
500 000 – 2,5 Mill.	650 025	94 640	744 665	623 564	69 289	135 468	561 353	119 057
2,5 Mill. – 5 Mill.	161 839	6 617	168 456	154 114	9 156	16 237	149 953	29 795
5 Mill. und mehr	406 472	79 434	485 907	344 343	57 129	16 372	385 098	78 909
<b>Insgesamt</b>	<b>2 325 432</b>	<b>356 858</b>	<b>2 682 290</b>	<b>2 306 864</b>	<b>208 381</b>	<b>703 358</b>	<b>1 822 564</b>	<b>379 670</b>
Nachrichtlich:								
Steuerpfl. Erwerb von 0	355 239	46 988	402 227	214 742	21 015	254 390	—	—

<sup>\*)</sup> Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro. — 2) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. — 3) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

**5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2014<sup>\*)</sup>  
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro <sup>1)</sup>	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach						
		Steuerklasse I				Steuerklasse II <sup>5)</sup>	Steuerklasse III <sup>6)</sup>	
		zusammen	davon					
			I/1 <sup>2)</sup>	I/2 <sup>3)</sup>	I/3 und I/4 <sup>4)</sup>			
Steuerpflichtiger Erwerb								
Fälle								
unter 5 000	173	27	.	.	.	84	62	
5 000 – 10 000	158	15	—	.	.	.	.	
10 000 – 50 000	679	180	.	137	.	262	237	
50 000 – 100 000	511	210	15	168	27	153	148	
100 000 – 200 000	415	215	15	175	25	96	104	
200 000 – 300 000	181	105	11	89	5	37	39	
300 000 – 500 000	224	152	8	135	9	29	43	
500 000 – 2,5 Mill.	307	231	19	206	6	49	27	
2,5 Mill. – 5 Mill.	44	.	—	.	3	.	—	
5 Mill. und mehr	16	.	—	.	—	—	.	
<b>Insgesamt</b>	<b>2 708</b>	<b>1 191</b>	<b>80</b>	<b>998</b>	<b>113</b>	<b>796</b>	<b>721</b>	
Steuerpflichtiger Erwerb								
1000 Euro								
unter 5 000	418	60	.	.	.	211	147	
5 000 – 10 000	1 110	111	—	.	.	.	.	
10 000 – 50 000	18 311	5 110	.	3 997	.	6 981	6 220	
50 000 – 100 000	36 228	15 266	1 016	12 279	1 971	10 426	10 536	
100 000 – 200 000	58 255	30 321	2 141	24 998	3 182	13 771	14 163	
200 000 – 300 000	42 893	24 958	2 497	21 427	1 033	8 591	9 344	
300 000 – 500 000	83 821	57 134	2 969	50 745	3 419	11 187	15 501	
500 000 – 2,5 Mill.	326 971	250 787	21 373	223 416	5 998	46 855	29 330	
2,5 Mill. – 5 Mill.	149 699	.	—	.	8 519	.	—	
5 Mill. und mehr	139 116	.	—	.	—	—	.	
<b>Insgesamt</b>	<b>856 822</b>	<b>650 551</b>	<b>30 334</b>	<b>595 299</b>	<b>24 918</b>	<b>107 717</b>	<b>98 553</b>	
Festgesetzte Steuer								
1000 Euro								
unter 5 000	73	3	.	.	.	31	40	
5 000 – 10 000	198	7	—	.	.	.	.	
10 000 – 50 000	2 604	256	.	191	.	926	1 422	
50 000 – 100 000	4 353	988	65	796	127	1 519	1 846	
100 000 – 200 000	6 410	2 310	185	1 794	331	1 938	2 162	
200 000 – 300 000	4 112	1 403	194	1 124	85	922	1 787	
300 000 – 500 000	9 700	4 959	380	4 209	370	1 863	2 878	
500 000 – 2,5 Mill.	33 176	21 964	2 063	19 606	295	5 117	6 096	
2,5 Mill. – 5 Mill.	10 071	.	—	.	1 619	.	—	
5 Mill. und mehr	23 220	.	—	.	—	—	.	
<b>Insgesamt</b>	<b>93 917</b>	<b>58 079</b>	<b>2 907</b>	<b>52 300</b>	<b>2 872</b>	<b>14 176</b>	<b>21 662</b>	

\*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro.  
— 2) Ehegatten, Lebenspartner. — 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern. — 5) Eltern und Voreltern; Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. — 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

**6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2014<sup>\*)</sup>  
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro <sup>1)</sup>	Wert der Erwerbe vor Abzug <sup>2)</sup>	Wert der Erwerbe nach Abzug <sup>2)</sup>	Gesamtwert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	173	173	34	173	173	159
5 000 – 10 000	158	157	20	158	158	155
10 000 – 50 000	679	676	215	679	679	636
50 000 – 100 000	511	510	247	511	511	467
100 000 – 200 000	415	414	242	415	415	382
200 000 – 300 000	181	179	130	181	181	150
300 000 – 500 000	224	224	159	224	224	205
500 000 – 2,5 Mill.	305	298	250	307	307	277
2,5 Mill. – 5 Mill.	44	40	37	44	44	35
5 Mill. und mehr	16	15	15	16	16	12
<b>Insgesamt</b>	<b>2 706</b>	<b>2 686</b>	<b>1 349</b>	<b>2 708</b>	<b>2 708</b>	<b>2 478</b>
Nachrichtlich:						
Steuerpfl. Erwerb von 0	1 852	1 377	491	1 512	1 882	—
1000 Euro						
unter 5 000	12 376	7 493	3 396	10 466	418	73
5 000 – 10 000	10 912	5 957	1 568	6 415	1 110	198
10 000 – 50 000	81 474	53 443	25 756	61 060	18 311	2 604
50 000 – 100 000	88 100	62 287	41 233	67 585	36 228	4 353
100 000 – 200 000	116 849	73 690	53 981	70 120	58 255	6 410
200 000 – 300 000	291 054	35 956	39 939	33 434	42 893	4 112
300 000 – 500 000	97 332	66 184	62 255	45 827	83 821	9 700
500 000 – 2,5 Mill.	453 472	174 144	227 384	80 331	326 971	33 176
2,5 Mill. – 5 Mill.	183 688	49 256	114 438	15 070	149 699	10 071
5 Mill. und mehr	355 777	76 002	59 008	5 615	139 116	23 220
<b>Insgesamt</b>	<b>1 691 035</b>	<b>604 413</b>	<b>628 958</b>	<b>395 924</b>	<b>856 822</b>	<b>93 917</b>
Nachrichtlich:						
Steuerpfl. Erwerb von 0	3 022 074	149 556	66 905	216 675	—	—

<sup>\*)</sup> Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro. — 2) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

**7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2014<sup>\*)</sup>  
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro <sup>1)</sup>	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach						
		Steuerklasse I				Steuerklasse II <sup>5)</sup>	Steuerklasse III <sup>6)</sup>	
		zusammen	davon					
			I/1 <sup>2)</sup>	I/2 <sup>3)</sup>	I/3 und I/4 <sup>4)</sup>			
Steuerpflichtiger Erwerb								
Fälle								
unter 5 000	742	58	.	36	.	358	326	
5 000 – 10 000	753	47	.	22	.	368	338	
10 000 – 50 000	3 397	425	38	283	104	1 655	1 317	
50 000 – 100 000	2 003	418	39	314	65	859	726	
100 000 – 200 000	1 791	509	43	398	68	665	617	
200 000 – 300 000	801	272	52	199	21	280	249	
300 000 – 500 000	718	327	36	270	21	194	197	
500 000 – 2,5 Mill.	889	559	92	438	29	171	159	
2,5 Mill. – 5 Mill.	89	80	11	66	3	.	.	
5 Mill. und mehr	60	56	.	47	.	.	.	
<b>Insgesamt</b>	<b>11 243</b>	<b>2 751</b>	<b>321</b>	<b>2 073</b>	<b>357</b>	<b>4 559</b>	<b>3 933</b>	
Steuerpflichtiger Erwerb								
1000 Euro								
unter 5 000	1 778	131	.	87	.	888	759	
5 000 – 10 000	5 510	343	.	160	.	2 698	2 470	
10 000 – 50 000	92 402	12 300	1 127	8 339	2 834	44 756	35 347	
50 000 – 100 000	144 133	30 835	2 835	23 150	4 850	60 545	52 752	
100 000 – 200 000	254 247	73 896	6 296	58 290	9 309	93 973	86 378	
200 000 – 300 000	193 669	65 756	12 800	47 868	5 087	68 340	59 574	
300 000 – 500 000	275 456	125 137	13 999	103 078	8 060	75 128	75 191	
500 000 – 2,5 Mill.	888 325	576 625	93 563	452 574	30 488	157 006	154 694	
2,5 Mill. – 5 Mill.	299 652	267 821	36 872	222 430	8 519	.	.	
5 Mill. und mehr	524 214	494 274	.	391 338	.	.	.	
<b>Insgesamt</b>	<b>2 679 386</b>	<b>1 647 118</b>	<b>242 444</b>	<b>1 307 313</b>	<b>97 361</b>	<b>536 758</b>	<b>495 510</b>	
Festgesetzte Steuer								
1000 Euro								
unter 5 000	353	7	.	4	.	131	215	
5 000 – 10 000	1 129	23	.	10	.	402	704	
10 000 – 50 000	17 326	738	76	475	188	6 563	10 025	
50 000 – 100 000	26 280	2 356	227	1 739	390	9 772	14 152	
100 000 – 200 000	47 865	6 789	630	5 187	972	17 698	23 378	
200 000 – 300 000	34 696	5 731	1 309	3 921	502	12 672	16 293	
300 000 – 500 000	51 711	14 669	1 996	11 625	1 047	16 924	20 119	
500 000 – 2,5 Mill.	152 232	76 352	15 175	57 003	4 173	34 273	41 607	
2,5 Mill. – 5 Mill.	39 866	31 312	7 006	22 688	1 619	.	.	
5 Mill. und mehr	102 129	91 395	.	66 600	.	.	.	
<b>Insgesamt</b>	<b>473 587</b>	<b>229 372</b>	<b>44 179</b>	<b>169 252</b>	<b>15 940</b>	<b>107 467</b>	<b>136 748</b>	

\*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. — 2) Ehegatten, Lebenspartner. — 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern bei Erwerben von Todes wegen. — 5) Eltern und Voreltern, soweit sie nicht zur Steuerklasse I gehören (bei Schenkungen); Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. — 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

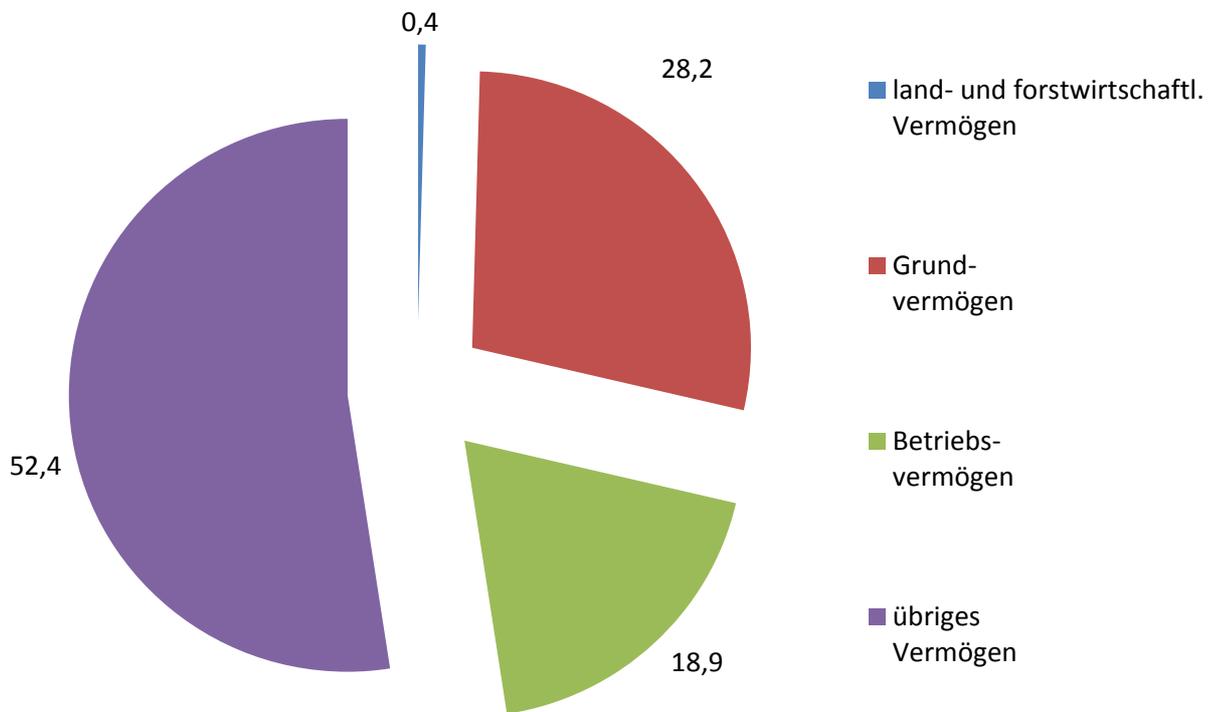
**8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2014<sup>\*)</sup>  
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro <sup>1)</sup>	Wert der Erwerbe vor Abzug <sup>2) 3)</sup>	Wert der Erwerbe nach Abzug <sup>2) 3)</sup>	Gesamtwert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	742	742	44	742	742	686
5 000 – 10 000	753	752	32	753	753	748
10 000 – 50 000	3 391	3 388	334	3 397	3 397	3 343
50 000 – 100 000	1 998	1 997	367	2 003	2 003	1 948
100 000 – 200 000	1 787	1 786	400	1 790	1 791	1 750
200 000 – 300 000	796	794	212	801	801	766
300 000 – 500 000	718	718	250	718	718	697
500 000 – 2,5 Mill.	883	876	415	889	889	852
2,5 Mill. – 5 Mill.	88	84	58	89	89	80
5 Mill. und mehr	60	59	39	60	60	55
<b>Insgesamt</b>	<b>11 216</b>	<b>11 196</b>	<b>2 151</b>	<b>11 242</b>	<b>11 243</b>	<b>10 925</b>
Nachrichtlich:						
Steuerpfl. Erwerb von 0	3 639	3 159	664	3 196	3 671	—
1000 Euro						
unter 5 000	32 307	26 624	4 531	29 346	1 778	353
5 000 – 10 000	34 150	27 103	2 527	24 090	5 510	1 129
10 000 – 50 000	288 807	246 398	34 761	189 210	92 402	17 326
50 000 – 100 000	302 728	256 437	52 713	165 716	144 133	26 280
100 000 – 200 000	442 130	375 736	73 564	196 461	254 247	47 865
200 000 – 300 000	521 461	243 398	52 718	105 232	193 669	34 696
300 000 – 500 000	359 776	314 158	80 121	120 133	275 456	51 711
500 000 – 2,5 Mill.	1 198 137	797 708	296 673	215 799	888 325	152 232
2,5 Mill. – 5 Mill.	352 145	203 371	123 595	31 307	299 652	39 866
5 Mill. und mehr	841 684	420 345	116 137	21 987	524 214	102 129
<b>Insgesamt</b>	<b>4 373 324</b>	<b>2 911 278</b>	<b>837 339</b>	<b>1 099 282</b>	<b>2 679 386</b>	<b>473 587</b>
Nachrichtlich:						
Steuerpfl. Erwerb von 0	3 424 301	364 298	87 920	471 064	—	—

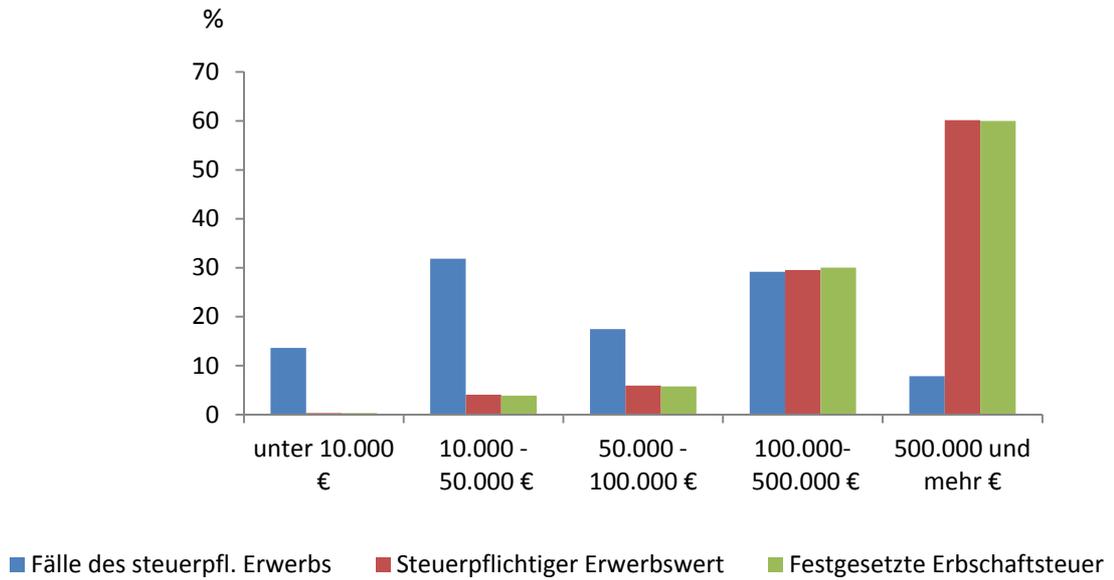
\*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro. — 2) Erwerbe von Todes wegen: Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. — 3) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderung nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

## **Abbildungen**

### 1. Nachlassgegenstände in Hessen 2014 nach Vermögensarten in Prozent



### 2. Steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und festgesetzte Erbschaftsteuer in Hessen 2014 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs in Prozent



### 3. Steuerpflichtige Erwerbe aus Schenkungen und festgesetzte Schenkungsteuer in Hessen 2014 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs in Prozent

